D

BENASSI® AG

BEDIENUNG UND WARTUNG

MC 2300 “REVERSO”

24.04.1999

V O R W O R T

Sehr geehrter Kunde,

wir beglückwünschen Sie zum Erwerb dieses Qualitätsgerätes und bedanken für Ihr Vertrauen, das Sie in unsere Produkte setzen und wünschen Ihnen viel Freude und Spaß beim Arbeiten mit Ihrem neuen Gerät.
Um eine zuverlässige Inbetriebnahme zu gewährleisten, haben wir diese Betriebsanleitung geschaffen.
Bevor Sie das Gerät auspacken, zusammenmontieren und erstmals zum Einsatz bringen, machen Sie sich bitte anhand dieser Anleitung mit allen Funktionen gründlich vertraut.
Dieses Gerät wurde in neutralen Prüfstellen nach strengen Arbeits- und Sicherheitsnormen geprüft.
Zur Aufrechterhaltung dieser Funktion- und Sicherheitsgewähr dürfen im Bedarfsfall nur Originalteile des Herstellers verwendet werden.
Der Benutzer verliert alle evtl. bestehenden Ansprüche, wenn er das Gerät mit anderen als den originalen Ersatzteilen verändert.
Der Hersteller behalt sich das Recht vor, nach Stand der technischen Entwicklung, Konstruktions- und Ausführungsänderungen vorzunehmen.
Die technischen Daten, wie Masse, Gewichte und Leistungen sind mit den nach DIN vorgeschriebenen Toleranzen angegeben.

KUNDENDIENST UND GARANTIE

Der Hersteller stellt den Kunden seinen technischen Kundendienst zur Verfügung, so daß alle Bedienungs- und Wartungsprobleme gelöst werden können, und erklärt, daß alle Geräte 12 Monate Garantie haben, was die schadhaften Teile betrifft.
Im Notfall können Sie sich an Ihren Vertrauensverkäufer wenden. Verwenden Sie bitte nur originale Produkte, Ersatzteile und Zubehörteile; alle Veränderungen oder nicht originalen Einbauten befreien den Hersteller von jeder Verantwortung und die Hersteller selbst lehnen alle Verantwortungen ab, was den Einbau von nicht originalen Zubehörteilen in ihre Geräte ohne vorherige Berechtigung betrifft.

INHALTVERZEICHNIS DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG:

1) TECHNISCHE DATEN DES GERÄTES
2) TECHNISCHE DATEN DER MOTOREN
3) MASCHINENBESCHREIBUNG UND IDENTIFIZIERUNG DER BEDIENUNGSORGANE
4) MAßE
5) KARTONVERPACKUNG UND TRANSPORT
6) ZUBEHÖR
7) SYMBOLE UND AUFKLEBER
8) MASCHINENIDENTIFIZIERUNG
9) VERWENDUNG DER MASCHINE
10) BESCHREIBUNG DER BEDIENUNGSORGANE
11) ANBAUGERÄTE UND UMSCHWENKUNG DER MASCHINE
12) MOTORANLASSEN
13) EINSATZ
14) ABSATZ
15) BEDIENUNG DER MASCHINE – UMSCHWENKUNG DER BODENFRÄSE
16) WARTUNG UND SCHMIERUNG
17) STILLEGUNG
18) STÖRUNGEN: URSACHE UND ABHILFE
19) HINWEISE FÜR EINE OPTIMALE FUNKTION DER MASCHINE
20) UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN
21) EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG entsprechend der EG-Richtlinie 89/392/EWG

1- TECHNISCHE DATEN DES GERÄTES

MOTOR	4 TAKT BENZINMOTOR, LUFTGEKÜHLT 5 / 5.5 ps
KUPPLUNG	ÖLBADKONUSKUPPLUNG MIT BELAG
GETRIEBE	ÖLBADZAHNRADGETRIEBE, 1 VOR-UND 1 RÜCKWÄRTSGANG, RADABSCHALTUNG
ZAPFWELLE	UNABHÄNGIG, ALS MÄHER 980 U/min LINKSDREHEND, ALS EINACHSER 640 U/min RECHTSDREHEND
LENKHOLM	VIBRATIONSGEDAMPFT, 180° SCHWENKBAR, HOHEN-UND SEITENVERSTELLBAR
BEREIFUNG	3.50-6, 13.500-6
SPURBREITE	Von 38,5 cm mit Befreiung 3.50.6 bis 43cm mit Befreiung 13.500.6
ANBAUGERÄTE	UNABHÄNGIG, ALS MÄHER Mähbalkenantrieb von 92cm mit 3 Bewegungen: exzentrische Bewegung, Schrubber- und Schneefräse ALS EINACHSER: Fräse von 40-50cm, Pflug, Heufelkörper
GESCHWINDIGKEIT BEI 3600 U/min DES MOTORS :	UNABHÄNGIG, ALS MÄHER 2.3 km/h UNABHÄNGIG, ALS MÄHER 1.5 Km/h

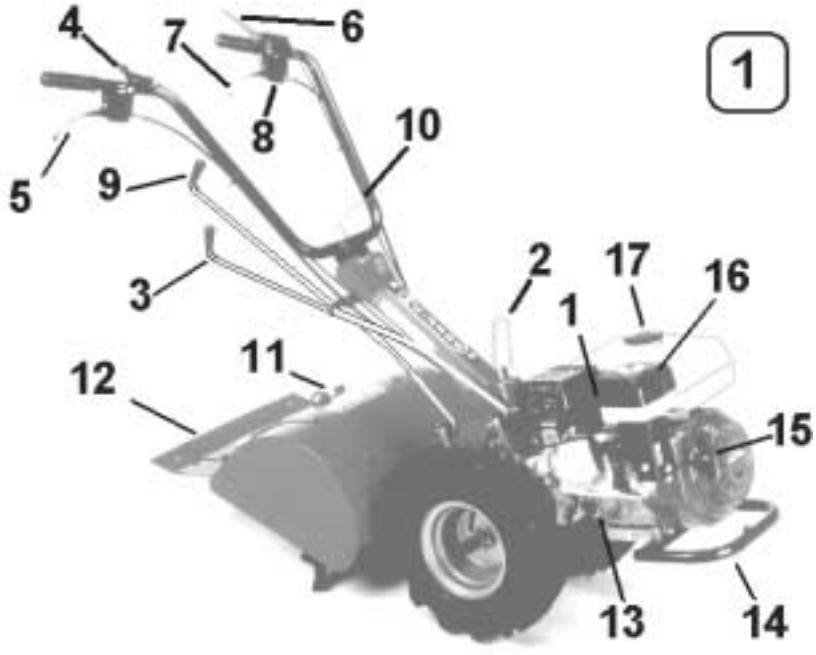
2 - *TECHNISCHE DATEN DER MOTOREN*

TECHNISCHE DATEN	**MC 2300 D**	**MC 2300 H**	**MC 2300 HS**	**MC 2300**	**MC 2300 B**
HERSTELLER MOTORTYP	YANMAR L 48 AE DI	HONDA GX 160	HONDA GC 160	ACME A 200 B	BRIGG & STRATTON
Gewicht Fräseversion	Kg. 81	Kg. 70	Kg. 66,5	Kg. 72	Kg. 75
Gewicht Mähversion	kg. 85	Kg. 74	Kg. 70,5	kg. 76	kg. 79
EARFAHREN	Diesel	Otto (OHV)	Otto	Otto	Otto
KW -(PS)	3,48 - (4,7)	4 - (5,5)	3,7 - (5)	4 - (5,5)	3,7 (5,00)
HUBRAUM CCM	211cc.	168 ccm.	160 ccm.	220	206
U/MIN.	3.600	3.600	3.600	3.600	3.600
VERBRAUCH/H	Kg./h 0,9	Kg./h 1.20	Kg./h. 1,15	Kg./h 1,82	Kg./h 1,6

Diese Maschine weist folgenden Eigenschaften auf:

- Anlassen durch selbstrollendes Seil
- Trockenluftfilter
- Reversierstarter, Trockenluftfilter-Ölinhalt c.a. 0,6 l.
- Kraftstoff :Benzin mit 90/100 Oktan. Dieselöl für MC 2300 D.
- Alle Ausführungen besitzen eine Ölbadkonuskupplung mit Belag.

3- *MASCHINENBESCHREIBUNG UND IDENTIFIZIERUNG DER BEDIENUNGSORGANE*

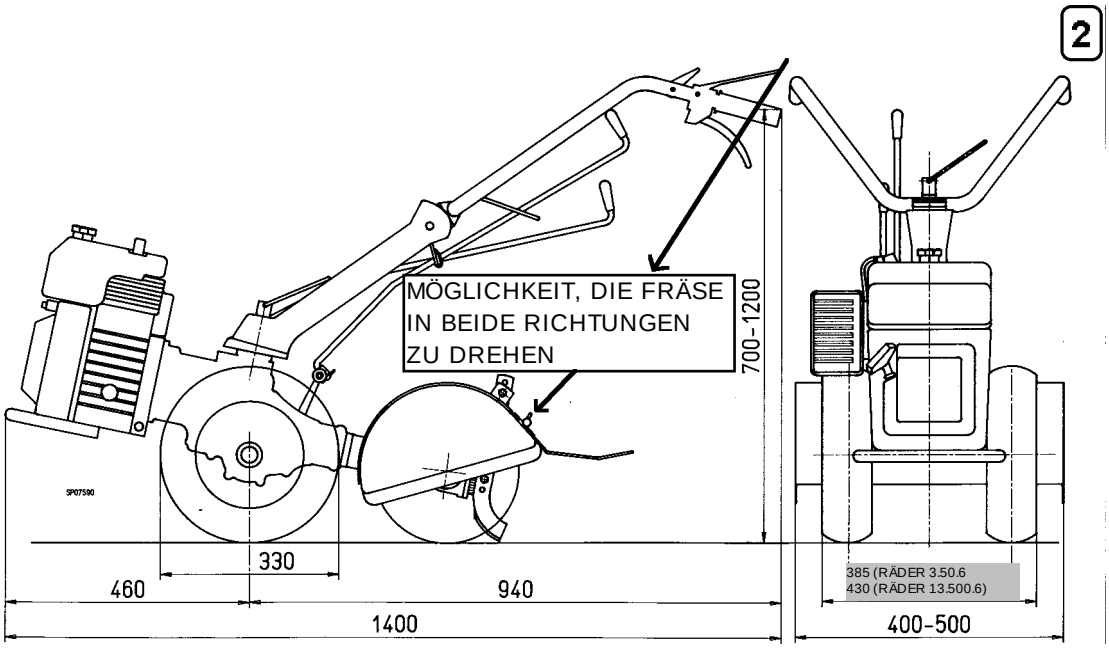


1

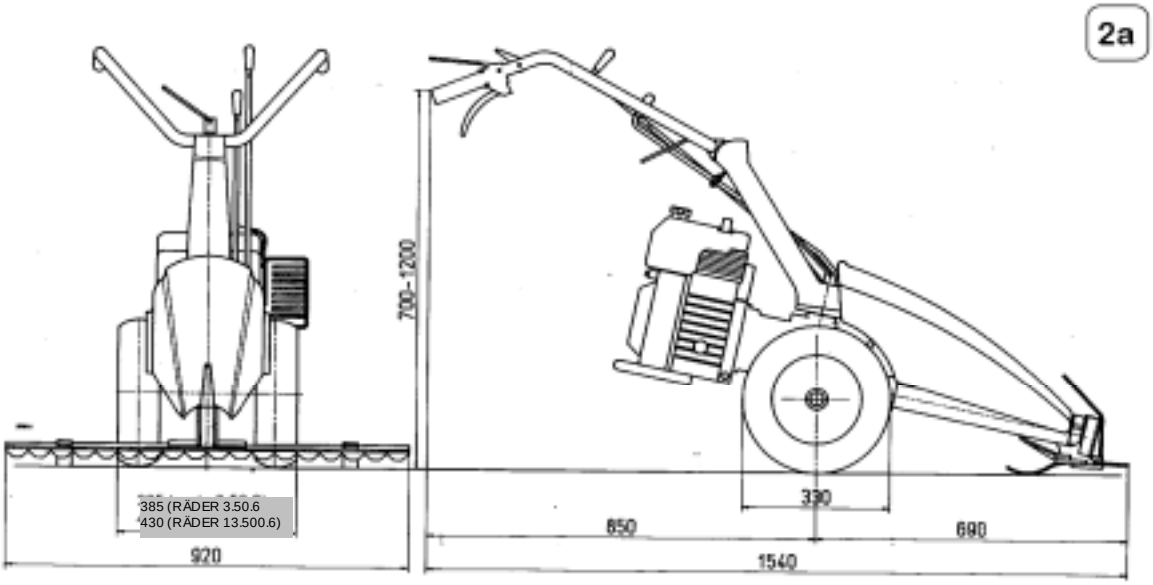
1. Zündkerze
2. Hebel für die Drehungsblockierung der Holmauflage
3. Getriebehebel
4. Gashebel für Handbetrieb
5. Radentsperrhebel
6. Totmannschalterhebel
7. Kupplungshebel
8. Blockierungsknopf
9. Fräseneinschaltungshebel
10. Lenkholmhebel
11. Einstellbarer Schlitten
12. Schutzgehäuse der einstellbaren Fräse

Es handelt sich um eine Kombimaschine :als Einachser(Abb.2) können Heckanbaugeräte zur Bodenbearbeitung (Pflug, Bodenfräse, Heufelkörper usw.) angebaut werden; als Motormäher (Abb.2a) können Frontanbaugeräte (Mähantrieb, Sichelmäher, Schneefräse usw.) angebaut werden.

4 – *MAßE*



UNABHANGIG, ALS MÄHER **Motoreinachserversion**



Motormäherversion LINKSDREHEND ALS EINACHSER

5 - KARTONVERPACKUNG UND TRANSPORT

Das Grundgerät, ohne Zubehör, wird normalerweise in Kartonverpackung ausgeliefert mit folgenden Maßen :

Grundgerätverpackung: - BREITE: cm. 47 – LÄNGE: cm. 71 – HÖHE: cm. 58
Fräsengerätverpackung: - BREITE: cm. 38 – LÄNGE: cm. 40 – HÖHE: cm. 50

Zubehör wird normalerweise separat ausgeliefert, auf Wunsch mit oder ohne Kartonverpackung. Auspacken und Vorbereiten zum Einsatz:

a) Verpackung eröffnen und Gerät, mit Hilfe einer zweiten Person, herausnehmen: Rädchen hineinstecken und sie durch den dazu bestimmten Stachel blockieren;
b) Den Hebel (Siehe Abb. 1) abschrauben und die Holme an der erwünschten Höhe einbauen;
c) Falls der Motor ohne Ölfüllung ist(ist evtl. deutlich angegeben), den mit Öl SAE 20-40 füllen, bis zur Markierung auf dem Ölmesstab etwa 0,6 l. (SAE 20 Für niedrige Temperaturen, SAE 40 für warme Temperaturen);
d) Zubehörteile einfügen (Siehe Abb.3 Zubehör).

6 - ZUBEHÖR

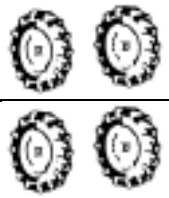
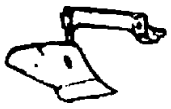
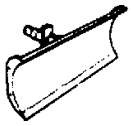
	Bodenfräse cm. 38-48 **Cod. 94761600**		Bereifung 3.50.6 **Cod. 97063300** Bereifung 13.500.6 **Cod. 97063400**
	Mähantrieb cm. 92 mit CAVALLI Balken und Ersatzklinge **Cod. 94564600**		Pflug **Cod. 91062500**
	Einstufige Schneefräse cm.50 **Cod. 97561200**		Heufelkörper mit Ausleger **Cod. 91063500**
	Einschneidiger Sichelmäher cm.52 **Cod. 96660600**		Schneeschild **Cod. 97561100**
	Gewicht für mähantrieb version YANMAR **Cod. 98061400**		Satz zur montage der räder 3.50.8 **Cod. 97063500**

Abb. 3

ZUR VERFÜGUNG STEHEN AUCH:

- Transportrad cod. 97063000
- Eisenradpaar Ø 370 x 100 cod.97063100
- Eisenradpaar Ø 370 x 50 cod.97063200
- Frontgewicht Kg. 10 cod.98061200
- Anhängekupplung cod.91063400
- Radabstandsstückpaar cod.94961800

7 - SYMBOLE UND AUFKLEBER

Auf der Maschine, auf den Anbaugeräten und in dieser Wartungsanleitung sind Symbole, Beschriftungen und Hinweise vorhanden und mit diesem Zeichen versehen.
Alle Stellen, die Ihre Sicherheit betreffen, sind mit diesem Zeichen versehen.
Lesen Sie aufmerksam die entsprechenden Sicherheitsanweisungen.
Die Aufkleber dürfen nicht entfernt oder beschädigt werden.
Aufkleber sauber halten und, falls beschädigt, ersetzen.

8 - MASCHINENIDENTIFIZIERUNG

Die Maschine ist durch Modell und Getriebnr. zu identifizieren.
Motornr. ist (wenn vorhanden) auf dem Motortypenschild eingetragen oder auf dem Motorgehäuse eingeprägt.
Die Identifizierungsdaten sind auf dem Typenschild, rechts auf dem Getriebegehäuse angenietet, eingetragen (Abb.4)
Es wird empfohlen, die Identifizierungsdaten auf dem nachbestehenden Typenschild-Faksimile nachzutragen, um die Daten immer im Griff zu haben.

Abb. 4-

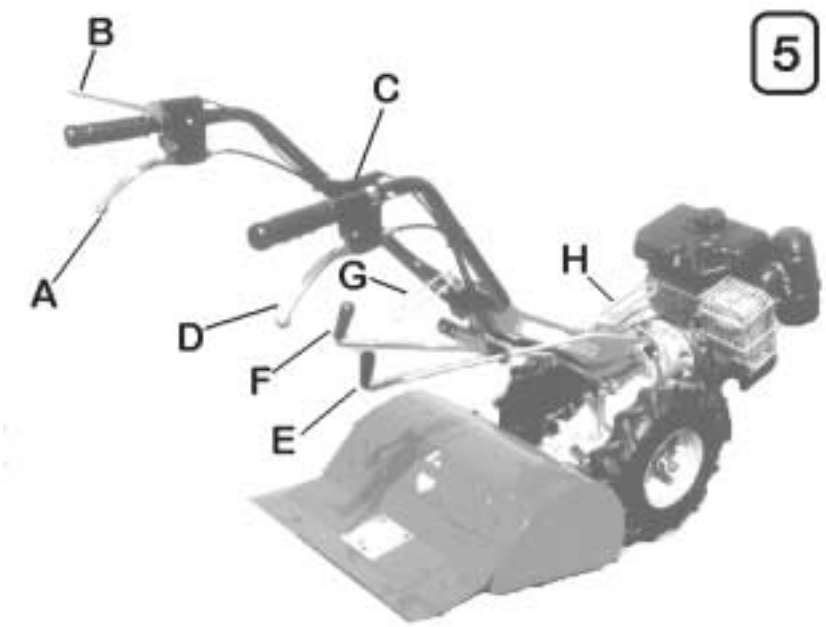
9 - VERWENDUNG DER MASCHINE

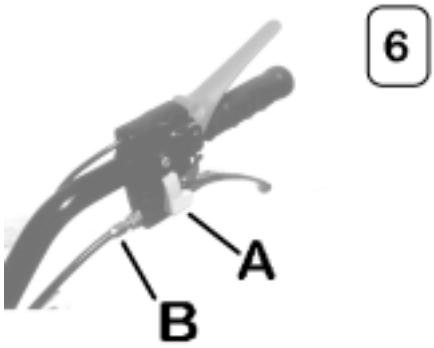
Die in dieser Anleitung beschriebene Maschine ist ausschließlich für landwirtschaftliche Zwecke konstruiert worden. Jeder Einsatz außerhalb der Landwirtschaft ist ausdrücklich verboten. Der Hersteller haftet nicht für Schaden oder Verletzungen durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung.

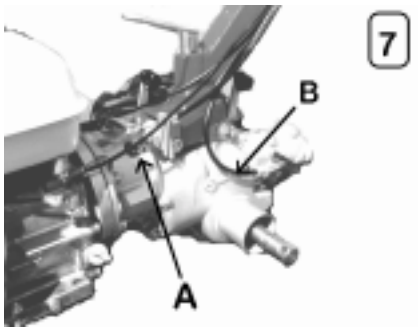
Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch, nach den Normen, die Beachtung der vom Hersteller vorgeschriebenen Vorschriften über Funktion, Wartung und Reparatur. Die Maschine darf nur von Personen benutzt, gewartet, instandgesetzt und repariert werden, die über mögliche Gefahren unterrichtet und mit dem Gerät vertraut sind.

Eigenmächtige Veränderungen schließen die Haftung des Herstellers für daraus resultierende Schäden aus.

10 - BESCHREIBUNG DER BEDIENUNGSORGANE







A) ***KUPPLUNGSHEBEL*** :zur Auskoppelung des Motors vom Getriebe muß bei jeder Betätigung der Schaltgestänge ausgekuppelt werden. Der Hebel ist mit dem Totmannschalter verbunden (Abb. 5,"B") :zum Starten des Motors, Kupplungshebel anziehen und, durch den im Handgriff sich befindenden Sperrknopf, zusammen mit dem heruntergedrückten Totmannschalter, einrasten. (Abb6,"A"). Bei nicht heruntergedrücktem Totmannschalter ist der Motor nicht anzulassen :keine Stromverbindung !Zur Entsperrung des Kupplungshebels, genügt es den Hebel leicht anzuziehen :die Sperre wird automatisch ausgelöst.

B) ***TOTMANNSCHALTERHEBEL :***Sicherheitsvorrichtung, die beim evnl. Loslassen des Lenkholmes das sofortige Abstellen des Motors verursacht. Siehe dazu auch Punkt 1.Kupplungshebel.

C) ***GASHEBEL :***zur Erhöhung oder Senkung der Motordrehzahl(Leistung).

Herunterdrücken = höhere Drehzahl

Aufziehen = niedrigere Drehzahl

D) ***RADABSCHALTUNGSHEBEL*** :zur Abschaltung der Räder vom Kraftübertragung(Getriebe). Das erleichtert die Handverschiebung der Maschine.

E) ***GETRIEBESCHALTGESTÄNGE :***nach Hinten (zum Betrieb) fährt die Maschine vorwärts, nach vorne (zur Lenksäule) fährt die Maschine rückwärts.

Als Einachser ist die Maschine mit einer Sicherheitsrückwärtsgangsperre versehen, die die gleichzeitige Einschaltung der Zapfwelle und des Rückwärtsganges verhindert. Also um rückwärts zu fahren, muß die Bodenfräse ausgeschaltet sein.

F) ***ZAPFWELLESCHALTGESTÄNGE :*** zur Einschaltung und Antrieb von Anbaugeräten.

Als Motormäher, nach vorne = ausgeschaltet, nach hinten = eingeschaltet

Als Einachser, nach vorne = eingeschaltet, nach hinten = ausgeschaltet.

G) ***LENKHOLMHEBEL :***zur Höheneinstellung des Lenkholmes. Nach der Einstellung fest anziehen. Dieser Hebel ist, durch seinen Leerlauf, in jeder gewünschten Stellung zu legen.

H) ***LENKSÄULEHEBEL :***zur Seitenstellung des Lenkholmes. Dadurch kann der Lenkholm auch um 180° umgedreht werden ;bei diesem Vorgang Getriebe- und Zapfwelleschaltgestänge abbauen und dann wieder einbauen. Auch dieser Hebel ist, durch seinen Leerlauf, in jeder gewünschten Stellung zu legen. Nach der Einstellung, Hebel fest anziehen.

ÖLSTOPFEN : zum Öleinfüllen und Ölstandkontrolle im Getriebe. (Abb. 7,"A")

ÖLABLASSTOPFEN :im Getriebe. (Abb14,"A")

ÖLSTANDSÄULE: (Abb7,"B")

11- ANBAUGERÄTE UND UMSCHWENKUNG DER MASCHINE

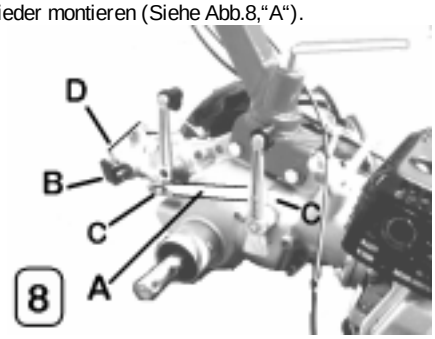
- Der Anbau und Umtausch von Arbeitsgeräten ist sehr schnell und einfach. Die Maschine ist mit einem Geräte-Schnellverschluß ausgerüstet. Damit ist es möglich, sämtliche Anbaugeräte ohne Werkzeuge an-bzw. abzubauen.
- Federstecker und Sicherungsbolzen herausnehmen, Anbaugeräte einschieben.

Sicherungsbolzen und Federstecker wieder einstecken (Abb. 8"A").

- Schnellverschlußteile (beidseitig) öfters einfetten.
- Zur Umschwenken des Lenkholmes (vom Einachser- auf Motormäherversion) wie folgt vorgehen:

1) Beide Steuergestänge (Getriebe und Zapfwelle) entfernen, Lenksäulebefestigungshebel lösen, gegen den Uhrzeigersinn die Lenksäule um 180° umschwenken, Befestigungshebel wieder festanziehen,und Gestänge wiedereinfügen. Vergessen Sie nicht, diese Gestänge an den Splinten zu befestigen, und sie durch die beiden Löcher links von der Handgriffauflage hineingehen zu lassen.
2) Verbindungsstange für die Rückwärtssicherung herausziehen (Siehe Abb8,"A"), und die beiden Sondernsplinten abziehen (Siehe Abb.8,"C").

- Gestänge wieder montieren und mit den Federsteckern befestigen. Zur Umwandlung vom Motormäher- auf Einachserversion, umgekehrt vorgehen. Verbindungsstange für die Rückwärtssicherung wieder montieren (Siehe Abb.8,"A").



ACHTUNG:

Bei der Lenkholmschwenkung müssen die Räder auch umgestellt werden :rechts nach links und links nach rechts. Siehe auch Abb.9(Reifenprofil beachten)

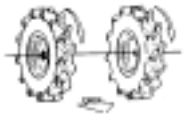


Abb. 9

12 - MOTORANLASSEN

VOR DEM ANLASSEN SICH UNBEDINGT MIT DEM ABLASSEN VERTRAUT MACHEN.
IM NOTFALL, DEN LENKHOLM SOFORT LOSLASSEN (TOTMANNSCHALTER)

Vor dem Starten immer folgendes kontrollieren :

- Ölstand im Motor und Getriebe durch die dazu bestimmte Stange (aber nur wenn das Gerät neu ist und nach jeweils 50Betriebsstunden)
- Ölstand im Luftfilter(falls Ölbadluftfilter)
- Reifendruck(1, 3 bar) und Richtung des Reifenprofils(siehe auch Abb.9)
- daß alle Schrauben und Mutter festangezogen sind
- daß etwas Spiel am Kupplungshebel vorhanden ist
- daß Kraftstoff im Tank ist ; immer mit einem Siebtrichter tanken, um Fremdkörper im Kraftstoff zu beseitigen .

VOR DEM MOTORANLASSEN, SICH VERGEWISSERN, DAß SICH KEINE MAUER ODER HINDERNISSE HINTER RÜCKEN BEFINDEN.

Zum Motoranlassen wie folgt vorgehen :

1) Kupplung anziehen, Totmannschalterhebel herunterdrücken (Siehe Abb5,"A" und „B") und beide mit dem entsprechenden Sperrknopf am linken Handgriff zusammenblockieren (Siehe Abb6,"A"). Starterklappe (Choke) schließen, Benzinhahn öffnen, Gashebel auf Halbgas stellen, Reversierstarter langsam anziehen bis Starter angreift, dann kräftig durchziehen bis der Motor anspringt(Siehe Abb6,"C"). Nicht zurückschnellen lassen, sondern am Griff zurückführen. Sobald der Motor läuft (Siehe Abb.1,"15"), Starterklappe öffnen. Vor dem Einsatz, Motor warm laufen lassen.
2) **Bei fabrikneuem Motor wird eine Einlaufzeit empfohlen**.

13 – ARBEITSBEGINN

Vor dem Arbeitsbeginn die Arbeitsfläche sorgfältig kontrollieren und Fremdkörper entfernen(Stahldraht, Stöcke, Steine, Glasteile usw.), die die Funktion der Maschine im Einsatz plötzlich beeinträchtigen könnten.

Kupplung ganz anziehen (Totmannschalter wird automatisch freigegeben), Gang einlegen und Zapfwelle einschalten. Kupplungshebel allmählich loslassen und Gas geben.

ACHTUNG! Bei eingeschalteter Zapfwelle, kann der Rückwärtsgang nicht eingeschaltet werden(Sicherheitssperre) und umgekehrt. Dies gilt bei eingebauten Bodenbearbeitungsgeräten (Bodenfräsen).

14 – ARBEITSENDE

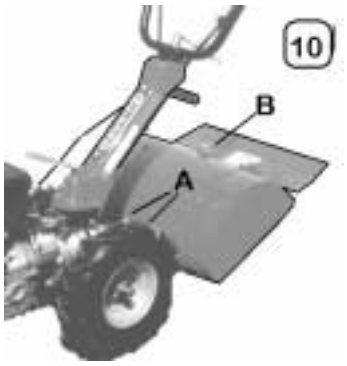
Am Arbeitsende, Motor abstellen (Totmannschalter loslassen, falls vorhanden Abschaltknopf drücken oder Zündschlüssel abziehen).Benzinhahn abschließen. (Siehe Abb.5,°B°).

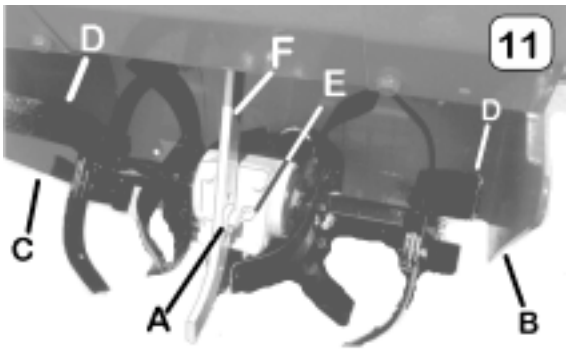
15 BEDIENUNG DER MASCHINE – UMSCHWENKUNG DER BODENFRÄSE

Die Hauptfunktionen der Maschine sind:
Fräsenversion: Siehe Abb.2
Mäherversion: Siehe Abb.2a

WICHTIG :
Bevor Sie die darunter beschriebenen Arbeitsgänge durchführen, schalten Sie den Motor ab.

Die Bodenfräse (Abb.11) kann so montiert werden, daß die Drehung der Fräse gleich die Drehung der Vorschubsräder ist, oder kann die Drehrichtung der Räder gegenüber gestellt werden. Siehe den Pfeil an der Seite der Bodenfräse.
Um die Drehrichtung zu verändern, müssen Sie das Fräsengehäuse herausziehen, die 2 Bolzen wie in Abb.10"A" und den anderen Bolzen wie in Abb.10"B" aufschrauben.
Die Übertragungsfräse beim Ziehen des Hebels wie in Abb.8"B" abziehen, die Strebe wie in Abb. 11"A" abmontieren, den Bolzen (Siehe Abb.11"A") herausziehen und dann umgekehrt montieren. Das Fräsengehäuse auf die Übertragungsfräse verkehrt wieder montieren und die umgekehrte Arbeitsgänge durchführen.
Dank der 2 einstellbaren Seiten (Abb.11"B" und "C") kann das Fräsengehäuse 2 Arbeitsbreiten (cm40 und 50) ernöglichen.
In der engsten Version müssen die Klingen der Außenmesser aufgeschraubt und verkehrt werden (Siehe Abb.11"D").





16 WARTUNG UND SCHMIERUNG

Für die vollständige Funktion der Maschine ist eine periodische und aufmerksame Wartung und Schmierung notwendig.

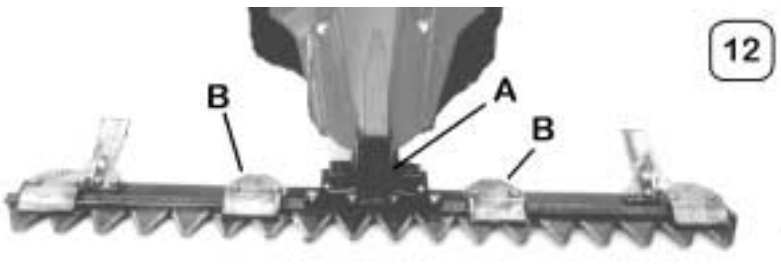
MOTOR : Siehe das vom Motorhersteller mitgelieferte MOTORHANDBUCH.
Nach jeweils 5 Betriebsstunden Ölstand kontrollieren, ggf. nachfüllen.
Nach jeweils 50 Betriebsstunden Motoröl wechseln (erster Motorölwechsel nach 10 Betriebsstunden).
Nach jeweils 8-10 Betriebsstunden Luftfilter kontrollieren und reinigen (bei Ölbadluftfilter, ggf. mit Motoröl nachfüllen).

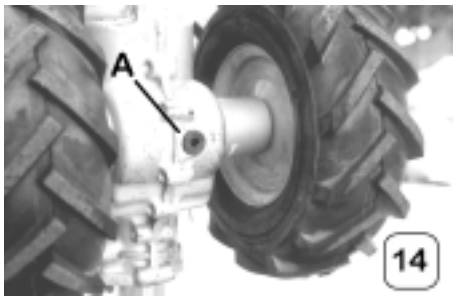
SCHALTGETRIEBE: Nach jeweils 50 Betriebsstunden Ölstand kontrollieren, mit waagerechter Maschine, falls nötig mit SAE 80-90 nachfüllen. Es wird empfohlen das Öl jährlich zu wechseln. Um das Öl in dem Getriebegehäuse zu wechseln, den Verschluß des Untergehäuses aufschraubén (Abb.14"A") und den Verschluß für die Ölzuführung herausziehen (Abb.7"A"), so daß das Öl besser abfließen kann. Den Unterverschluß wieder stellen und das Öl bis zu dem auf dem Stange gezeigtem Stand einführen (Siehe Abb.7"A" und "B").

FRÄSE:
Vor dem Arbeitsbeginn prüfen, daß alle Schrauben und Mutter fest angezogen sind, besonders die Befestigungsschrauben der Fräsemesser kontrollieren (Getriebe muß fast voll sein), ggf. (Abb11"E"); mit SAE 80-90 nachfüllen.

MÄHBALKENANTRIEB:

- Vor dem Arbeitsbeginn alle Befestigungsschrauben und Mutter kontrollieren. Nach jeweils 4 Betriebsstunden Messerkopf abschmieren ;
- Nach jeweils 10 Betriebsstunden Exzenterbuchse abschmieren ;
- Nach jeweils 20 Betriebsstunden Anschluß zwischen Balken und Maschine abschmieren;
- Messerklinge periodisch kontrollieren (Abb.12"B"), so daß die Klinge nicht zu viel Spiel hat und nicht zu eng ist. Falls der Schnitt noch nicht befriedigend ist, trotz der Einstellvorrrichtung, ist es notwendig, die Klinge zu schärfen oder zu ersetzen.





17- STILLEGUNG

Falls die Maschine und die Anbaugeräte längere Zeit(Winter)nicht gebraucht werden, ist es zu empfehlen ,wie folgt zu verfahren :

- Maschine und Geräte gründlich reinigen, einfetten und Lackierung ausbessern.
- Motor- und Getriebeöl (Grundgerät und Anbaugeräte) wechseln.
- Kraftstoff vom Tank auslassen. Nicht ins Erdreich oder in die Kanalisation ablassen.
- Luftfilter reinigen oder ggf. ersetzen.
- Zündkerze abnehmen und ca.5 ccm Motorenöl in den Zylinderkopf einfüllen. Dann Motor durch den Reversierstarter durchdrehen und Zündkerze wieder einschrauben. Maschine in einem trockenem Ort lagern und gegen Verstauben und Witterungseinflüssen abdecken. Es wird empfohlen, die Reifen zu entlasten.

18 - STÖRUNGEN:URSACHE UND ABHILFE

MOTOR startet nicht ;kontrollieren daß :

- Benzin im Tank ist
- Benzinhahn offen ist
- Bei kaltem Motor, Starterklappe (Chocke) zu ist
- Benzin bis zum Vergaser fließt
- Entlufter des Tanksstopfens nicht gestopft sind
- Vergaserdüsen nicht gestopft ist
- Zündfunke an der Zündkerze vorhanden ist. Hierfür wie folgt vorgehen :Zündkerze anschrauben, wieder in die Kappe einstecken, am Zylinder anlegen und Motor mittels Reversierstarter durchdrehen. Falls noch immer keine Zündfunke entstehen, Kabelverbindungen prüfen und evnl. Zündkerze ersetzen. Falls weiter keine positive Ergebnisse erreicht werden, dann liegt die Störung an der elektrischen Anlage (Kontakte, Kondensator, Zündspile usw.).Es wird empfohlen, sich an eine Fachwerkstatt zu wenden..

GANGSSCHALTUNG :Falls Gänge schwer einzuschalten sind, Kupplung durch die Stellschraube einstellen (Abb6"B"), bis richtig auskuppelt.
ACHTUNG :Spiel nicht vollkommen entfernen(muß immer ca.5 mm betragen).
Bei neuen Maschinen, während der Einlaufzeit, bei schwergängigem Schaltgetriebe, durch erneuter Betätigung wird, unter normaler Umständen, das Problem beseitigt.

19 - HINWEISE FÜR EINE OPTIMALE FUNKTION DER MASCHINE

- Während der Einlaufzeit(ca.10 Betriebsstunden) den Motor bis max. 70% seiner Hochleistung belasten.
- Kupplung beim Zapfwelle- und Getriebeschaltung immer betätigen.
- Nicht zu lange die Kupplung betätigen.
- Getriebe- und Zapfwelleschaltgestänge niemals überlasten ;falls schwergängig die Einschaltung über Kuppeln/Auskuppeln erreichen.
- Einstellungsstuck am Holm und Lenksäule öfters reinigen und schmieren.
- Motors niemals überlasten ;sobald am Auspuff qualmt, beweist eine Überlastung
- Nicht für längere Zeiten mit Vollgas arbeiten, besonders in warmen Jahreszeiten.
- Periodisch Reifendruck kontrollieren (1, 3 bar).
- Beim Geräteanbau auf die Zentrierung und die Wellenkeile achten (Abb8"D") ;die Befestigung vom Schrauben und Bolzen kontrollieren, besonders auf Fräsmesserschrauben und Balkenbefestigungsschrauben achten.
- Die Maschine nicht im Regen parken.

20 - UNFALLVERHÜTUNGSVORSCHRIFTEN

ACHTUNG ! ! ES IST SEHR GEFÄHRLICH :

- Motor in geschlossenen Räumen laufen lassen : VERGIFTUNGSGEFAHR !
- Tanken bei laufendem oder heißem Motor :BRANDGEFAHR !
  Rückwärtsfahren bei hohem Motordrehzahl ;Motor muß in Standgas laufen
- Wartungs- und Reinigungsarbeiten bei laufendem Motor und laufenden Werkzeugen : VERLETZUNGSGEFAHR !
- Jugendliche unter 16 Jahre oder Anfänger mit der Maschine ohne Aufsicht arbeiten zu lassen.
- Gleich nach Abstellung Motorteile anzufassen :

SICHERHEITSMABNAHMEN :

- Beim Fahren außerhalb der Arbeitsfläche ist der Geräteantrieb auszuschalten und das Gerät in Transportstellung anzuheben. Ggf. Transportschutzeinrichtungen anzubringen !
- Bei Beförderung der Maschine, auch beim Wechseln des Arbeitsortes sowie beim Wenden, Antrieb der Bodenbearbeitungsgeräte abschalten !
- Die Schutzhaube der Bodenfräse ist für die Arbeitstiefe zum Fräsen so einzustellen, daß nur die in das Erdreich eindringende Teile der Fräsewerkzeuge unabgedeckt bleiben !
- Auf Transportfahrzeuge, muß die Maschine gut befestigt und fest verankert werden !
- Alle Sicherheits-(siehe insbesondere Totmannschalter) und Schutzvorrichtungen müssen periodisch auf Funktion geprüft werden !
- Vor Arbeitsbeginn hat der Maschinenführer darauf zu achten, daß keine weitere Personen, Hindernisse oder Kinder sich im Arbeitsbereich aufhalten.
- Beim Arbeiten, geeignete Schuhe und Bekleidung tragen. Locker getragene Kleidung vermeiden, festes Schuhwerk tragen.
- Nur bei guten Licht- und Sicherheitsverhältnissen arbeiten !
- Beim Fahren am Hang, Kippgefahr ! Möglichst quer am Hang fahren !

- Besteht im extrem hangigen Gelände die Gefahr des Abrutschens, so ist die Maschine von einer Begleitperson mit einer Stange oder einem Seil zu halten. Die Begleitperson muß sich oberhalb des Gerätes in ausreichendem Abstand von den Arbeitswerkzeugen befinden. Die Begleitperson muß Arbeitsschuhe anziehen.
- Kraftstoff in dazu geeigneten Behälter verwaren. Beim Umgang mit Kraftstoff ist Vorsicht geboten, erhöhte Brandgefahr !
- Niemals in der Nahe offener Flammen, heißer Motorteile und Funkenflug nachfüllen
- Beim Auftanken nicht rauchen !
- Vor dem Auftanken Motor abstellen und Zündschlüssel (falls vorhanden)abziehen
- Nie in hangigen Gelände arbeiten, bevor die Stabilität der Maschine geprüft worden ist. Achtung: Nie in Hängen höher als 50% arbeiten.
- Zur Vermeidung von Brandgefahr Maschine sauber halten !
- Bei heißem oder laufendem Motor niemals am Kraftstofftank und Kraftstoffleitungen Wartungsarbeiten vornehmen !Niemals auch an leeren Tank Schweißarbeiten vornehmen ! Explosionsgefahr!
- Beim Wechseln des Arbeitsortes oder beim Wenden, immer den Geräteantrieb ausschalten und sich vergewissern, daß alle Werkzeuge stillstehen !
- Vor jeglichen Wartungsarbeiten an der elektrischen Anlage, stets Messerdraht von der Batterie(falls vorhanden) annehmen !
- Zündkerzenstecker abziehen ! Die Entsorgung von Schmiermitteln und Batterien, darf nur nach den örtlichen Vorschriften erfolgen. !
- Beim Abstellen der Maschine Benzinhahn schließen(falls vorhanden) !
- Zapfwelle ausschalten und Motor abschalten. Zündschlüssel abziehen(falls vorhanden) !
- Zündkerzenstecker abziehen ! Gerät beim Verlassen gegen Wegrollen und unbefugtes Benutzen sichern. Das Gerät niemals unbeaufsichtigt lassen, solange der Motor noch in Betrieb ist !
- Den Maschinenbedienungs- und Wartungsanleitung bitte nachschlagen.
- Den Jugendlichen unter 16 Jahre ist die Maschinenbedienung verboten.
- Der Benutzer ist verantwortlich für alle möglichen Schaden, da er selbst die Maschine steuert.
- Benzinentweichungen trocknen.
- Die Versorgung und/oder die Treibstoffumfüllung müssen immer im Freien, weit von Feuer oder Wärmequellen ausgeführt werden. Bei diesem Verfahren nicht rauchen
  - Vor dem Anlassen dieser Maschine ist es notwendig, sich mit dem Ablassen des Motors und der Bedienungsorgane vertraut zu machen. Der Motor nicht in der Nähe von großen Kohlenoxyd enthaltenen Abgasemengen funktionieren lassen.
  - Der Hersteller lehnt alle Verantwortungen ab, was die Unfälle betrifft, die durch Nichtbeachtung dieser Regeln verursacht worden sind.

ACHTUNG :Bei kontinuierlichem Gebrauch der Maschine, wird es empfohlen, einen Ohrschutz zu tragen !

21- EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG entsprechend der EG-Richtlinie 89/392/EWG

EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG entsprechend der EG-Richtlinie 89/392/EWG

BENASSI® 40010 SanMatteo della Decima BO Italy Via Lampedusa n°1

erklären in alleiniger Verantwortung, daß die Maschine auf das sich diese Erklärung bezieht, den einschlägigen grundlegenden Sicherheits- und Gesundheitsanforderungen der EG- Richtlinie 89/392/EWG entspricht(einschl. den Änderungsrichtlinien).

TYP EINACHSER MODELL MC 2300

Zur Überprüfung mit der oben genannten Richtlinie wurden die folgenden Vorschriften herangezogen: PREN 709/94 vom 16/06/94

VORSITZENDE DES VERWALTUNGSRATES

S. Matteo della Decima, den 26/11/98

ERGEBNIS UND BEWEIS

TYP **EINACHSER** MODELL **MC 2300 " REVERSO "**

Hördruck an den Ohren des Bedieners : LAeq = 93 dB (A)

Probebedingungen - Hohe 1,6 mt von Sterzezentrum

Vibration an der Holme mit Gewichtung ISO.5349, Wert: 19.6 m/sec^2

BENASSI® AG

VIA LAMPEDUSA 1
40010 S. MATTEO DELLA DECIMA (BO) - ITALY
TEL. 0039/051/82.05.34 TELEFAX 0039/051/682.61.64

Stempel des Verkäufers